

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Katechismus des im Grossherzogthume Baden geltenden  
Handels- und Wechselrechts**

**Müller, Carl Theodor**

**Mannheim, 1847**

Einleitung

**urn:nbn:de:bsz:31-10500**

## Einleitung.

Frage 1. Was versteht man unter dem badischen Handelsrechte?

Antw. Es ist die Richtschnur, nach welcher die im Großherzogthume Baden vorkommenden Handels- und Wechselgeschäfte einzurichten, vor Gericht zu verfolgen und zu beurtheilen sind.

Fr. 2. Wenn man sich auf dasselbe berufen will, wie wird es angeführt?

Antw. Weil das Handelsrecht bei den Franzosen einen besondern Codex bildet, vieles aber auf badische Verhältnisse sich nicht anpassen läßt, was in demselben enthalten ist, wurde es in dem Großherzogthume Baden nur theilweise angenommen, als man den Code Napoleon als bürgerliches Gesetzbuch bei uns einfuhrte, und als Anhang dem ebengedachten Gesetzbuche beigefügt. Deswegen werden auch die einzelnen Sätze dieses Gesetzes Anhangsätze genannt, wenn man auf solche sich berufen will.

## Erstes Hauptstück.

Von den Handelsgeschäften überhaupt.

Fr. 1. Mit welchen Personen befaßt sich das Handelsrecht?

Antw. Mit Handelsleuten, entweder unter einander, als solchen, oder mit Handelsleuten in Rechtsverhältnissen